

Grossbritannien: Dekan setzte sich für Auftritt von Elton John ein

Neu veröffentlichte Regierungsakten zeigen auf, dass einige Mitglieder der britischen Königsfamilie gegen den Auftritt von Elton John während der Beerdigung von Princess Diana waren.

Es war schliesslich der Dekan von Westminster, Wesley Carr, welcher die königliche Familie überreden konnte, dass Elton John Candle In The Wind singen durfte.

Er finde, dass der Song eine phantasievolle und grosszügige Geste an die trauernde Öffentlichkeit sei. Dies sei ein entscheidender Punkt für den Gottesdienst, schrieb Carr damals an die Familie, und er bitte um den Mut. Es sei etwas Unerwartetes und etwas, welches die moderne Welt symbolisiere, für die auch Prinzessin Diana gestanden sei. Es sei Popkultur in Reinkultur.



Mit allem Respekt empfinde er, dass alles, was klassisch ist, und auch ein Chor, unangemessen wäre. Der Song von Elton John, welcher Millionen von Menschen kennen und dessen Musik auch die Prinzessin liebte, wäre ein kraftvolles Zeichen.

Elton John habe einen neuen Text zur Melodie geschrieben und er werde im ganzen Land zum Gedenken an Diana gespielt und gesungen. Er laufe auch ständig im Radio, versuchte Carr die Royals weiter zu überzeugen.

Schliesslich willigte die königliche Familie ein und Elton Johns Auftritt ist bis heute jene Stelle des Gottesdiensts, welche allen in Erinnerung blieb. Candle In The Wind wurde zudem zur meistverkauften Single der Welt.